Skeptischer Blick zur Verkäuferin: *Nadine Wroblelewski lässt sich bei der Wahl des Brautkleides (hier ein Satinkleid im Empire-Stil) beraten. Überzeugt ist sie trotz des perfekten Sitzes nicht. Sie wird weiter suchen.*

FOTOS: RAIMUND VORNBÄUMEN

Sie wissen, was sie wollen

Besuch der Hochzeitsmesse dient der perfekten Vorbereitung

VON ANETTE ISRINGHAUSEN

■ Gütersloh. In den 70er Jahren kam es durchaus vor, dass sich Paare ganz spontan zum Standesamt begaben, im legeren Hippi-Outfit und zuweilen sogar mit unmittelbar zuvor auf der Straße angesprochenen Trauzeugen. Heute wird eine Hochzeit generalstabsmäßig vorbereitet. Der Besuch einer Hochzeitsmesse gehört dazu.

Die Braut von heute weiß nicht nur dass, sondern auch, was sie will. „6,5 Millimeter breit, in Weißgold, Höchstgrenze 1.000 Euro“, sagt Nicola Trautmann mit fester Stimme und mustert die auf Samtkissen präsentierten Eheringe. Aussteller Ischo Chan zieht anerkennend die Augenbrauen hoch. „Wenn der Kunde weiß, was er will , kommen wir schneller zum Ziel“, sagt er. Für NicolaTrautmann und ihren zukünftigen Gatten Dirk Krieck gilt das allemal. Sie haben im Internet einen Vorbereitungsplan für die perfekte Hochzeit gefunden und arbeiten ihn nun mit Akribie und Hingabe ab. Die Freude auf „ihren“ Tag am 21. Mai ist beiden anzumerken.

Nils Kalkreuter und Juliane Sandmeier heiraten im Juni. Sie wissen schon jetzt nicht nur wann, sondern auch wo und wie. Für die Dekoration des Saals feilen sie nur noch am letzten Schliff. Am Stand von Christina Heitmann wählen sie Luftballons aus, um die Tanzfläche in Szene zu setzen. Mitnichten sind es immer nur die künftigen Bräute, die zur perfekten Vorbereitung drängen. Nils Kalkreuter hat seine kränkelnde Freundin zum Messebesuch überredet. Nicht nur wegen der Lufballons. „Ich brauche auch noch einen Anzug“, sagt er. Den wird er alleine auswählen. Denn die Brautleute von heute setzen auf alte Bräuche. Brautkleid und Anzug bleiben für den Partner jeweils bis zuletzt ein Geheimnis.

Nadine Wroblelewski weiß, was sie nicht will. Obwohl das Satinkleid im Empire-Stil perfekt sitzt, wird sie es nicht kaufen. „Es ist okay, aber nicht perfekt.“ Veranstalterin Susanne Clemens spricht von 2.500 Messebesuchern. Schon am Samstag sei der Andrang groß gewesen. Erst zum Bundesligaspiel verließen die Paare die Stadthalle. Gemeinsam. Ein Beweis für voreheliche Harmonie.

Sichtbare Freude an der Hochzeitsvorbereitung: *Ischo Kan zeigt Nicola Trautmann (25) und Dirk Krieck (29) Trauringe.*

Letzter Schliff: *Visagistin Feray Rübbelke trägt Rouge auf.*

Oldtimer statt Hochzeitskutsche: *Stefan Pütz verleiht diesen in Deutschland einzigartigen Lincoln Continental (Bj. 1961) für die standesgemäße Fahrt zu Standesamt und Kirche.*

Dem Himmel so nah

■ Es ist schon eine Tradition, dass das Standesamt auf Tour geht und ungewöhnliche Trauorte anbietet. So wird die Skylobby im neuen Theater zum Traumziel für die Brautleute: Hier bietet das Team des Standesamtes am 9. Juli Trauungen in einem ganz besonderen Ambiente an. In der Skylobby des neuen Theaters kann sich das Brautpaar den Wolken ganz nah fühlen – schließlich feiert man hier in 26 Metern Höhe über den Dächern der Stadt. Bei schönem Wetter reicht der Blick von der Skylobby sogar bis zum Hermannsdenkmal. Anmeldungen nimmt das Standesamt ab sofort entgegen. Weitere Informationen unter Tel. 82-2751.

Lutscher für Verliebte: *Messe-Organisatorin Susanne Clemens.*